



Ein echtes Team: Die Billard-Mannschaft des BSC Winden wurde Vierter bei der Deutschen Meisterschaft.

Windener Vierter bei der Deutschen Meisterschaft

Billardclub feiert **größten Erfolg** seiner Geschichte

KREUZAU. Für eine kleine Sensation sorgte die Mannschaft des Billardclub Winden 1970: Nach einem Erfolg in zwei Qualifikationsrunden gegen den Zweiten der vorjährigen Bundesmeisterschaft, Schiffweiler, spielten Jörg Undorf, Berthold Becker, Walter Marx und Patrick Becker jetzt in Merklinde (Castrop Rauxel) auf Bundesebene um die Deutsche Meisterschaft. Am Ende stand der vierte Platz.

Es ist der größte Erfolg des Billardclub 1970 Winden in der nunmehr 37-jährigen Vereinsgeschichte im Billard Dreiband auf dem Turnierbrett für Mannschaften. Nach dem Aufstieg der Mannschaft im Jahre 2004 in die 2. Bundesliga wurde die seit Jahren gute Mannschaftsleistung von einem Riesenerfolg gekrönt.

Die Bundesligamannschaft des BC Schiffweiler (Saarland) hatte in beiden Qualifikationsspielen mit

jeweils 6:2 das Nachsehen. Bester Einzelspieler der Windener war in diesen beiden Qualifikationsrunden Jörg Undorf, der einen Gesamtdurchschnitt von 1.724 Points erzielte, und Berthold Becker erspielte mit 10 Points die höchste Serie des gesamten Turniers.

Dann ging es zur Deutschen Meisterschaft in Merklinde. Dort lief es für die Windener allerdings nicht optimal. Einem 0:8 gegen CAS Merklinde folgte ein 0:8 gegen Fohlenbrock. Im letzten Spiel gegen Neustadt-Orla gab es für die Windener ein unglückliches Remis mit 4:4. Hätte Patrick Becker in diesem Spiel nur einen Punkt mehr gemacht, hätte es zum Sieg gereicht und damit zum dritten Platz bei der DM.

Dennoch ist man in Winden stolz auf den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. (sh)